



# JAHRES BERICHT 2022/23

FIGUREN  
THEATER  
WINTER  
THUR

# VEREIN

---

## **DIE SAISON 2022/2023 AUS SICHT DES VORSTANDES**

Der Verlauf der Saison 2022/2023 kann als sehr zufriedenstellend bezeichnet werden: Die Eintritte der Nachmittagsvorstellungen haben wieder die Zahlen der früheren Jahre erreicht, und auch die Abendvorstellungen waren gut ausgelastet. Wie immer sorgten die Eigenproduktionen des Ensembles für ein volles Haus.

Der Vorstand beschäftigte sich im letzten Vereinsjahr mit ganz verschiedenen Themen. Die Webseite des Figurentheater Winterthur musste aus technischen Gründen neu aufgesetzt werden; die Software, mit der die Seite programmiert wurde, wird Ende Jahr vom Netz genommen. Diese Neuprogrammierung wurde genutzt, um einige Verbesserungen vorzunehmen: Einerseits sind nun alle Vorstellungen auch nach deren Durchführung weiterhin sichtbar, so dass die Vielseitigkeit des Angebotes erkennbar bleibt, andererseits erhielt das Ensemble eine frei gestaltbare Plattform, um die eigenen Projekte zu präsentieren und sich so besser vermarkten zu können.

Seit einigen Jahren ist der Aufbau einer mehrjährigen Planung in den Bereichen Gastspiel, Ensemble und Drittmittelbeschaffung ein prägendes Thema. Mittlerweile verfügen wir über Instrumente, um einen Zeitraum von – je nach Bereich – 3 bis 4 Jahren im Voraus zu planen. Vor allem in Bezug auf die Eigenproduktionen und deren Finanzierung ist eine langfristige Planung unerlässlich, damit die Drittmittelbeschaffung rechtzeitig in Angriff genommen werden kann. Da bei vielen Stiftungen nicht jedes Jahr Anfragen eingereicht werden können oder

die Bearbeitung der Gesuche zum Teil einige Monate dauert, müssen die Eingaben gut koordiniert werden.

Ein wichtiges Thema war und bleibt die geplante Renovation des Waaghauses. In verschiedenen Gesprächen mit der Stadt Winterthur wurden die Bedürfnisse des Theaters dargelegt und auch der Einfluss des Umbaus auf die Spielzeit aufgezeigt. Mittlerweile wurde der Prozess in Gang gesetzt mit der öffentlichen Vergabe der Arbeiten. Sobald weitere Informationen vorliegen, wird der Vorstand aktiv werden mit der Beschaffung von Mitteln für Investitionen in die Infrastruktur. Falls der Umbau den Spielbetrieb tangiert, werden alternative Spielorte gesucht werden müssen.

Ganz wesentlich für unseren Betrieb sind die Neuverhandlungen der Subventionsverträge 2025 bis 2028. Nach Gesprächen und Ergänzungen zur Eingabe ist die Datenerhebung nun abgeschlossen. Der Entwurf wird uns Ende September zur Stellungnahme zugesandt werden und der Stadtrat wird die Weisung Ende November zuhanden des Gemeinderates verabschieden.

---

## **FINANZEN**

Die hervorragenden Eintrittszahlen ermöglichten es uns, einen guten Saisonabschluss zu erzielen und auch die Rückstellung aus den Corona-beiträgen aufzulösen. Aufgrund der nun doch bereits fortgeschrittenen Planung der Stadt Winterthur für den Umbau des Waaghauses beschloss der Vorstand, neue Rückstellungen zu bilden, um die Eigenmittel, die bei Gesuchen

unter anderem an den Lotteriefonds Vorgabe sind, sicherstellen zu können. Trotzdem werden grosse Anstrengungen nötig sein, um weitere Mittel zu generieren, da nicht die gesamten Umbaukosten von der Stadt übernommen werden, so beispielsweise Ausgaben für die Bühnentechnik und so weiter.

## MITGLIEDER

Im letzten Jahr sind 12 Einzel- und 5 Paarmitglieder, zumeist altersbedingt, aus dem Verein ausgetreten. Neu eingetreten sind 12 Einzel-, 4 Paarmitglieder und 1 Gönnermitglied. Somit besteht der Verein aus 3 Ehren-, 174 Einzel-, 84 Paar- und 27 Firmen- und Gönnermitgliedern.

## JAHRESRECHNUNG FIGURENTHEATER WINTERTHUR

### Rechnung

	<b>2022/23</b> CHF	2021/22 CHF
Aufwand	386 413	359 872
Ertrag	383 908	358 372
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>- 2 055</b>	<b>- 1 500</b>

### Budget

	<b>2022/23</b> CHF	2021/22 CHF
Aufwand	348 150	346 170
Ertrag	<b>336 500</b>	337 500
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>- 8 670</b>	<b>- 7 650</b>

**Das Revisorenteam empfiehlt** der Mitgliederversammlung, die Rechnung zu genehmigen und dem ganzen Vorstand Décharge zu erteilen.



Oben: **«Ubu»** Stuffed Puppet Theatre, Neville Tranter / Amsterdam NL Unten: **Minimum-Festival**



# THEATER / ENSEMBLE

## RÜCKBLICK, HÖHEPUNKTE

Im September startete, wie schon seit vielen Jahren, die Winterthurer Theatersaison mit der KleinKunstRallye. Das Figurentheater Winterthur zeigte einen Probenausschnitt von Flurina.

An der Kulturnacht, zu Gast im Münzkabinett, erforschte Herr Zürcher, warum und wie eigentlich das Münzkabinett zu seinen Münzen kam und machte dabei überraschende Erkenntnisse.

**Ida hat einen Vogel** und **Wer hätte das gedacht** waren die Schlagzeilen zur Saisoneroöffnung, gefolgt von **Der Teufel ist los**, der **Kuh Lieselotte** und **Michel in der Suppenschüssel** spielte es sich humorvoll in den Herbst.

Im November wollte **Franz** lieber ein **Murmeltier** sein und das Stück **Ding Dong** behandelte die Einsamkeit. **Volpone** und **Ubu** bildeten das Abendprogramm; für Menschen mit Hörbeeinträchtigung insbesondere **Hands up!**. Als Dezemberauftakt folgte poetisch verspielt **Lichtgestöber – Schneegefunkel**. **Der Schneeflockensammler** rundete die erste Hälfte der Spielzeit ab.

Für einen fulminanten Start im Januar sorgten **The House** und **Strings Up** im Abendprogramm, im Nachmittagsprogramm wollte der **Kaiser neue Kleider**. Ganz oder fast ohne Worte erzählten sich die Geschichten **Nicht nur Wölfe haben**

**Hunger** oder **Daheim in der Welt**. Unkompliziert konnte **Lakritz und Schloff** einspringen für eine kurzfristige, krankheitsbedingte Absage.

**Kasper tot. Schluss mit lustig?** und **Wie die Welt auf die Welt kam** ergänzten im Abendprogramm ausgezeichnet die Vielfalt der Möglichkeiten des Theaters mit Figuren.

Im März **tat die Katze, was sie wollte**, bei **Nee-weissnich** und **Rosenrot** wurde das bekannte Märchen von ganz anderen Seiten beleuchtet, **Flotsam und Jetsam** fanden sich ohne Worte in ungewohnten Umgebungen zurecht und **Ratz, Fatz & Co** lösten den ersten Fall mit Bravour.

Für **Fremdveranstaltungen** konnte die Infrastruktur des Figurentheaters zur Verfügung gestellt werden. Schulvorstellungen vom theaterfrühling/ augenauf, das Clown- und das Vogelfängerfestival, ein Kinderkonzert der Reihe Musica Antigua, indische und andere Konzerte, Lesungen, aber auch geschlossene Veranstaltungen – nicht zu vergessen die Eisblumen – fanden so den Weg an die Marktgasse.

Auch in dieser Spielzeit boten wir verschiedenen jungen Bühnen Residenzen in unserem Theater an. Hier konnten sie ungestört und konzentriert ihre Recherchen machen oder Proben durchführen.

	Produktionen	Vorstellungen	Eintritte
Nachmittagsvorstellungen	17	58	3 475
Abendvorstellungen	7	18	1 035
Minimum	6	36	1 123
Minimum-Festival		10	592
<b>TOTAL</b>			<b>6 225</b>

# THEATER / ENSEMBLE

---

## ENSEMBLE

Das Ensemble zeigte in der Spielzeit 3 Eigenproduktionen im Haus. Im Abendprogramm **Volpone** und im Nachmittagsprogramm **Der Schneeflockensammler** und **Ratz, Fatz & Co.**

Dazu die monatlichen **Minimum-Geschichten** und das Fest **10 Jahre Minimum, eine kleine Erfolgsgeschichte:**

Wir feierten an einem Wochenende im März, spielten 10 verschiedene Minimum-Geschichten, «Best-ofs» aus den vergangenen Jahren und neue Festgeschichten, eingebettet in ein unaufgeregtes Rahmenprogramm. Dies alles war möglich dank dem grossen Einsatz aller Ensemblemitglieder, hier nochmals: danke ganz herzlich!

In Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum Winterthur entstanden für das Rahmenprogramm der Ausstellung «kleiner Kiesel ganz gross» zwei neue Inszenierungen. Wir spielten **Von Steinen und Vögeln**, und **Der kleine Stein und das grosse Meer** in unterschiedlicher Besetzung.

---

## ENSEMBLE UNTERWEGS

Mit eigenen Inszenierungen aus dem Repertoire spielten wir in der Region und weiter herum. Unter anderem waren es Biel, Elgg, Lufingen, Bülach, Turbenthal, Effretikon, Uster, Zürich, wo wir **Ratz Fatz & Co**, **Stärnebitzgi**, **Flurina**, **Der Schneeflockensammler**, **Zauberflocke** und **Minimum** aufführten.

## HERZLICHEN DANK

an Sie, die Vereinsmitglieder, die Zuschauenden, an die Stadt Winterthur, an die Fachstelle Kultur des Kantons Zürich, die Raiffeisenbank Winterthur, Migros Kulturprozent, Medienpartner Der Landbote und Zürcher Unterländer, Theaterverein applaus, an alle Sponsoren und Spenderinnen und an die Künstlerinnen und Künstler, die sich für die Kultur und für unser Theater engagierten und engagieren.

Das Figurentheater Winterthur bleibt mit seinem Programm als Plattform für neue Gäste, als Ort für bewährte Stücke, inklusiv und divers, mit Qualität und Verantwortung einzigartig in der Theaterlandschaft von Winterthur.

---

## VERMITTLUNG, TEILHABE, INKLUSION

Die drei in der Saison programmierten Inszenierungen ohne Sprache ermöglichten Menschen mit Hörbeeinträchtigung den Zugang zu den Stücken.

Das vielseitige Angebot an Kursen und Workshops für Kinder und Erwachsene hat sich bewährt. Wir können alles barrierefrei anbieten und mit der Kulturlegi erhalten diverse Nutzer:innen Zugang zum Angebot. Inklusion und Teilhabe sind uns von jeher wichtig!

Die Nachmittags- und Ferienworkshops für Familien und Kinder, die Werkstatt und Weiterbildungsangebote für Erwachsene waren jeweils ausgebucht.

Wir begleiteten Schultheaterprojekte in Regelklassen und in der Michaelschule.

In Zusammenarbeit mit andern Kulturinstitutionen, diesmal ein besonderes Paten-Projekt des Musikkollegiums und der Michaelschule, waren wir verantwortlich für die Koordination der Vermittlungsarbeit und die Rahmengeschichte. Es ist uns gelungen, alle Kinder in irgendeiner Art in dieses Projekt zu involvieren und wir erlebten eine bereichernde Abschlussveranstaltung im Stadthaussaal.

---

## AUSBLICK

Im Figurentheater Winterthur erwartet Sie erneut eine abwechslungsreiche Spielzeit.

Programmiert sind die Eigenproduktionen **Ein Wintermärchen** und **Die goldene Gans** als Wiederaufnahmen im Nachmittagsprogramm.

Als Premieren wird das Figurentheater Winterthur mit seinem neuen Stück **Das Neinhorn** begeistern, einer verspielten, temporeichen und eigenwilligen Umsetzung des frechen Bilderbuchs von Erfolgsautor Marc-Uwe Kling. Im Frühjahr dann wird **Als die Steine noch Vögel waren** nach dem gleichnamigen Roman von Marja-Leena Lembcke folgen, eine ungewöhnliche Geschichte über ein ungewöhnliches Kind. Poetisch, sensibel, ernst und heiter, vermittelt das Stück eine durch und durch positive Lebenseinstellung. Nicht fehlen wird das **Minimum**-Format.

Programmiert im Gastspiel sind bewährte Größen der Figurentheaterszene und innovative Frischlinge. Wir bieten das gesamte Spektrum: Freches, Ungewohntes, Schräges – neben Stimmigem, Klassischem, Gefälligem.

Besuchen Sie uns, gehen Sie das Wagnis der Überraschung ein, rund siebzig Mal im Jahr bietet sich dazu die Gelegenheit.



**Figurentheater Winterthur**  
**Marktgasse 25**  
**8400 Winterthur**  
**[www.figurentheater-winterthur.ch](http://www.figurentheater-winterthur.ch)**

Titelbild: «**Ubu**»  
Stuffed Puppet Theatre,  
Neville Tranter / Amsterdam NL